d.velop

Kooperation mit KI Start-up

[20.02.2019] Das Unternehmen d.velop kooperiert mit dem Start-up Westphalia DataLab, um neue Standardlösungen im Bereich künstliche Intelligenz (KI) zu entwickeln. Die öffentliche Verwaltung ist einer der beiden Kernbereiche, auf die sich die Kooperation zunächst konzentrieren will.

In Kooperation wollen d.velop, Anbieter von Enterprise Content Management (ECM) Software und das Start-up Westphalia DataLab (WDL) Standardlösungen im Bereich künstliche Intelligenz (KI) entwickeln. Wie d.velop mitteilt, soll die Zusammenarbeit branchenübergreifend gestaltet werden, konzentriere sich aber zunächst auf zwei Kernbereiche: die öffentliche Verwaltung sowie mittelständische Industrie- und Handwerksunternehmen.
Das industrielle KI-Start-up WDL unterstützt seine Kunden dabei, datengetriebene Geschäftsmodelle mittels automatisierter Datenanalysen zu generieren, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Hauptvorteil der Kooperation für die d.velop-Kunden sei, dass die Standard-KI-Modelle von WDL auf die in den ECM-Systemen von d.velop vorliegenden Daten angewendet werden. Realisiert werden soll das durch hochstandardisierte, KI-gestützte Fachlösungen, die mit vergleichsweise geringem Aufwand einsetzbar seien. Mittelfristiges Ziel sei die Überführung der gemeinsam geschaffenen Lösungen in skalierbare Standardprodukte.
Die Kooperation mit WDL soll die KI-Kompetenz von d.velop erweitern. Der ECM-Anbieter verfügt laut eigenen Angaben bereits über 15 Jahre Erfahrung im KI-Bereich. Classcon Consulting, eine Tochtergesellschaft des Unternehmens, beschäftige sich seit dem Jahr 2004 mit Fragen der KI und des Machine Learnings. Lösungen von Classcon Consulting seien fester Bestandteil der d.velop-Klassifizierungskomponenten und verbesserten das teil- und vollautomatische Auslesen von Dokumenteninformationen. Ferner habe d.velop vor Kurzem einen internen KI-Bereich zum Ausbau der eigenen Kompetenzen gegründet.

(ve)

Stichwörter: Unternehmen, d.velop, Westphalia DataLab, künstliche Intelligenz (KI)